



## FramWat Projektinformation - POLICY BRIEF

# Natürliche (kleine) Wasserrückhaltmaßnahmen N(K)WRM

### Hintergrund

Auf Grundlage der Vorgaben der EU - Wasserrahmenrichtlinie unternehmen die Länder Europas erhebliche Anstrengungen, um drei wesentliche Grundfunktionen ihrer Flusseinzugsgebiete wiederherzustellen und zu erhalten: Wasserrückhalt, Selbstreinigung und Biodiversität. Obwohl bereits erhebliche Fortschritte auf dem Weg zum "guten ökologischen Zustand" der Oberflächengewässer in Europa erzielt werden konnten, gibt es in vielen Regionen nach wie vor Probleme mit der Wasserqualität und –quantität sowie dem Zustand der Gewässer als Lebensraum für Tiere und Pflanzen.

Das Interreg Central Europe Projekt FramWat "Framework for improving water balance and nutrient mitigation by applying small water retention measures" zielt darauf ab, Umweltprobleme in Flusseinzugsgebieten durch den systematischen Einsatz von sogenannten "Natürlichen (kleinen) Wasserrückhaltmaßnahmen" zu lösen.

„Natürliche (kleine) Wasserrückhaltmaßnahmen, N(K)WRM“ umfassen verschiedene Bewirtschaftungs- und Gestaltungsmaßnahmen in Gewässern und ihren Einzugsgebieten, die die natürliche Pufferkapazität der Landschaft erhöhen und gezielt Wasser, Sedimente und Nährstoffe zurückhalten. Sie haben positive Auswirkungen auf den Nährstofftransport und die Artenvielfalt und verbessern so den ökologischen Zustand der Gewässer. Gleichzeitig wirken sie ausgleichend auf hydrologische Extremabflüsse und verringern die negativen Folgen von Wassermangel und Überschwemmungen.

### Das Projekt FramWat

Im Projekt FramWat arbeiteten neun Partnerinstitutionen aus sechs mitteleuropäischen Ländern drei Jahre lang (Juli 2017 - Juni 2020) zusammen, um Methoden zu entwickeln, die vorhandenes Wissen über NWRM in die Praxis der Bewirtschaftung von Flusseinzugsgebieten umsetzen. In sechs Piloteinzugsgebieten wurden verschiedene Methoden zur Erleichterung der NWRM-Planung entwickelt und getestet:

- (1) ein GIS- Werkzeug zur Identifizierung von Standorten, an denen NWRM im Einzugsgebiet am dringendsten benötigt werden (basierend auf topographischen, hydrologischen und meteorologischen Daten)
- (2) Werkzeuge zur Abschätzung der Wirksamkeit der NWRM auf Einzugsgebietsebene

Ein Handbuch mit Anleitungen für eine erfolgreiche Umsetzung von NWRM in Einzugsgebieten fassen diese Methoden erklärend zusammen und ergänzen sie zusätzlich durch eine Multi-Kriterien-Analyse, ein Entscheidungsunterstützungssystem und ein Werkzeug zur Kostenanalyse.

### Schlussfolgerungen und Empfehlungen

Die Projektergebnisse bestätigen, dass natürliche Wasserrückhaltmaßnahmen positive Auswirkungen auf den Wasser-, Sediment- und Nährstoffhaushalt in einem Flusseinzugsgebiet haben können. In Österreich wurden bereits viele NWRM umgesetzt, um den ökologischen Zustand der Gewässer sowie die Lebensraumbedingungen für aquatische Arten zu verbessern. Eine verstärkte Integration von NWRM in Bewirtschaftungsplänen von Flusseinzugsgebieten kann die natürliche Pufferkapazität verschiedenster Landschaftselemente in Zukunft noch stärken und den Zustand unserer Gewässer nachhaltig weiter verbessern.

